



Zweiter Tag des Sechzehnten Treffens
MC(16) Journal Nr. 2, Punkt 8 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 11/08
KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN UND LAGERBESTÄNDE
KONVENTIONELLER MUNITION

Der Ministerrat –

in Anerkennung der Bedeutung von Maßnahmen der OSZE zur Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) unter allen Aspekten und als Beitrag zur Reduzierung und Verhütung der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von SALW,

ferner in Anerkennung der Bedeutung von Maßnahmen der OSZE als Antwort auf das Sicherheitsrisiko, das das Vorhandensein von Lagerbeständen überschüssiger bzw. zur Zerstörung anstehender konventioneller Munition, Sprengstoffe und Zündmittel in einigen Staaten des OSZE-Raums darstellt,

Kenntnis nehmend von der aktiven Rolle der OSZE in internationalen Bemühungen auf der Grundlage des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten,

in Bekräftigung seines Bekenntnisses zur vollständigen Umsetzung des OSZE-Dokuments über SALW (FSC.DOC/1/00, 24. November 2000), des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition (FSC.DOC/1/03, 19. November 2003) und einschlägiger FSK-Beschlüsse,

in Anerkennung der Tatsache, dass es wichtig ist, die Verwaltung, Sicherung und Unfallverhütung im Zusammenhang mit Lagerbeständen von Kleinwaffen, leichten Waffen und konventioneller Munition zu verbessern,

ferner in Bekräftigung des freiwilligen Charakters der Hilfestellung, die OSZE-Teilnehmerstaaten anderen Teilnehmerstaaten, die darum ersuchen, bei der Reduzierung von SALW, der Zerstörung überschüssiger Lagerbestände konventioneller Munition und der Verbesserung der Verwaltung von Lagerbeständen und der Sicherheitsvorkehrungen für diese leisten,

in Kenntnis der entscheidenden Bedeutung der Koordination und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen und anderen maßgeblichen Akteuren im Hinblick

auf eine wirkungsvolle Bewältigung der erwähnten Herausforderungen und in der Absicht, den Beitrag der OSZE zu diesen Bemühungen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen bzw. mit Hilfe außerbudgetärer Beiträge zu verstärken, –

1. begrüßt, im Rahmen des Forums für Sicherheitskooperation,
 - die 2008 ergriffenen Initiativen in Bezug auf die Beurteilung und Aktualisierung der normativen OSZE-Verpflichtungen betreffend SALW, darunter:
 - Beschluss Nr. 4/08 über die Kontaktstellen für Kleinwaffen und leichte Waffen und für Lagerbestände konventioneller Munition
 - Beschluss Nr. 5/08 über die Aktualisierung der OSZE-Prinzipien für die Ausfuhrkontrolle von tragbaren Luftabwehrsystemen
 - Beschluss Nr. 6/08 über das Praxis-Handbuch „Konventionelle Munition“
 - Beschluss Nr. 11/08 über die Einführung bewährter Praktiken zur Verhütung destabilisierender Transfers von Kleinwaffen und leichten Waffen auf dem Luftweg samt einem Fragebogen dazu
 - Beschluss Nr. 12/08 über einen Informationsaustausch in Bezug auf Musterformulare für Endnutzerbescheinigungen und einschlägige Verifikationsverfahren
 - die dem Sechzehnten Treffen des Ministerrats gemäß dem auf dem Fünfzehnten Treffen des Ministerrats verabschiedeten Beschluss Nr. 3/07 vorgelegten Fortschrittsberichte über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition und über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen;
 - die Synergiekonferenz für regionale Organisationen über die Umsetzung des SALW-Aktionsprogramms der Vereinten Nationen, die als gemeinsame Veranstaltung des Euro-Atlantischen Partnerschaftsrats (EAPC) und der OSZE vom 28. bis 30. Mai 2008 in Brüssel stattfand;
 - den OSZE-Workshop über die Auswirkungen technischer, managementbezogener und finanzieller Fragen auf bestehende und geplante OSZE-Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen sowie Lagerbestände konventioneller Munition vom 5. und 6. Februar 2008 in Wien;
2. ersucht das Forum für Sicherheitskooperation,
 - sich auch 2009 mit Fragen betreffend SALW und Lagerbestände konventioneller Munition zu befassen;
 - eine 2009 abzuhaltende OSZE-Tagung zum Thema SALW zu organisieren, auf der das OSZE-Dokument über SALW (FSC.DOC/1/00, 24. November 2000) und die ergänzenden Beschlüsse im Hinblick auf mögliche weitere Maßnahmen zu überprüfen wären;

- über seinen Vorsitz dem Siebzehnten Treffen des Ministerrats 2009 Fortschrittsberichte über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über SALW und des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition vorzulegen;
 - sich wie bisher darum zu bemühen, OSZE-Teilnehmerstaaten zu unterstützen, die Hilfestellung bei der Zerstörung überschüssiger bzw. zur Zerstörung anstehender Lagerbestände an SALW und konventioneller Munition erhalten möchten, und die Verwaltung von Lagerbeständen und die Sicherheitsvorkehrungen für diese in den um Hilfestellung ersuchenden Teilnehmerstaaten gegebenenfalls durch effiziente Koordination und Zusammenarbeit mit anderen Akteuren zu verbessern;
3. ersucht alle OSZE-Teilnehmerstaaten, je nach Bedarf die rechtlichen Rahmenbedingungen für legale Vermittlungstätigkeit innerhalb ihres nationalen Zuständigkeitsbereichs bis Ende 2010 gemäß FSK-Beschluss Nr. 8/04 über OSZE-Prinzipien für die Kontrolle von Vermittlungsgeschäften mit Kleinwaffen und leichten Waffen zu schaffen oder zu verschärfen;
4. ermutigt alle OSZE-Teilnehmerstaaten, nationale Gesetze, Vorschriften und Verwaltungsverfahren mit der Internationalen Absprache zur Ermöglichung der rechtzeitigen und zuverlässigen Identifizierung und Rückverfolgung illegaler Kleinwaffen und leichter Waffen durch die Staaten in Einklang zu bringen, insbesondere im Hinblick auf die Kennzeichnung, die Registrierung und die Zusammenarbeit bei der Rückverfolgung;
5. beauftragt den Generalsekretär, sich weiterhin um eine verstärkte Koordination und Zusammenarbeit mit anderen internationalen und regionalen Organisationen zu bemühen, um Synergieeffekte zu erzielen, die Effizienz zu erhöhen und einen kohärenten Ansatz in Bezug auf die Umsetzung des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten zu fördern.